



Thailändisch-Deutsches Klimaprogramm - Landwirtschaft

Ausgangssituation

Thailand hat das Klimaschutzabkommen von Paris im September 2016 ratifiziert und nationale Ziele zur Minderung der Treibhausgasemissionen und zur Verbesserung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel formuliert, die als national festgelegte Beiträge (Nationally Determined Contributions, NDCs) bezeichnet werden. Im Rahmen der NDCs ist vorgesehen, dass die Treibhausgasemissionen der Sektoren Energie, Verkehr, Abfall und Industrie bis 2030 um 20 bis 25 Prozent reduziert werden. Anpassungsseitig liegt der Schwerpunkt auf der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft, dem Gesundheitswesen, der Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, dem Tourismus und der Verwaltung von Siedlungsflächen. Bislang wurden die Minderungsziele für den Agrarsektor allerdings noch nicht festgelegt.

Reis spielt in Thailand als wichtigstes landwirtschaftliches Exportprodukt und als Grundnahrungsmittel für die thailändische Bevölkerung eine zentrale Rolle. Laut dem zweiten Biennial Update Report (BUR) Thailands verursacht der Reisanbau mit fast 55 Prozent die größten Treibhausgasemissionen im Agrarsektor.

Die Landwirtschaftskomponente des Thailändisch-Deutschen Klimaprogramms unterstützt den thailändischen Reissektor bei der Entwicklung und Umsetzung einer neuen Strategie für geeignete Minderungs- und Anpassungsmaßnahmen. Das Vorhaben trägt dazu bei, einen nationalen Rahmen für ein Datenbanksystem (MRV-System) zur

Nachverfolgung von Treibhausgasemissionen zu schaffen. Darüber hinaus befasst sich das Programm mit der Herausforderung, für thailändische Landwirte und andere Akteure der Reis-Wertschöpfungskette Anreize für die Umstellung auf emissionsarme Anbauverfahren zu schaffen.

Ziel

Die nationalen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der NDCs sind verbessert. Ein nationales MRV-System für Treibhausgasemissionen im Reissektor wird eingeführt. 15.000 Landwirte werden in der nachhaltigen, emissionsarmen Reisproduktion geschult. Der thailändische Standard für gute landwirtschaftliche Praxis (Good Agricultural Practices, GAP) im Reisanbau wurde nach dem Standard der Sustainable Rice Platform (SRP) auf GAP++ erweitert. Eine landesweite Strategie für den Reissektor steht als Beitrag zur Erreichung der NDCs zur Verfügung. Es besteht mindestens eine Finanzierungsstruktur für den Reissektor, die die thailändischen Reisbauern und andere Interessengruppen bei der Erreichung dieser Ziele unterstützt.

Vorgehensweise

Die Landwirtschaftskomponente des Thailändisch-Deutschen Klimaprogramms arbeitet in den folgenden Interventionsbereichen mit dem thailändischen Rice Department zusammen:

- Auf nationaler Ebene: Entwicklung eines Monitoring-, Berichts- und Prüfsystems (MRV-Systems; Monitoring, Reporting &

Verification) für den Reissektor durch Mobilisierung der interinstitutionellen Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden.

- Auf subnationaler Ebene: Durchführung eines landesweiten Trainingsprogramms zur Ausbildung von 1.500 Smart Officers und Smart Farmers als Mastertrainer für SRP. Dieser Interventionsbereich sieht praktische Schulungen zur Anwendung von klimafreundlichen Technologien gemäß den Empfehlungen des internationalen Standards der SRP vor.
- Unterstützung der Entwicklung eines thailändischen GAP++-Standards für Reis, der an den internationalen SRP-Standard angepasst ist, durch Bereitstellung technischer Inputs und Erkenntnisse über die Auswirkungen der Umsetzung des SRP-Standards in Pilotgebieten.
- Ermittlung bzw. Entwicklung von institutionellen Strukturen für die Mobilisierung von Mitteln, die für die Umsetzung der NDCs im Reissektor eingesetzt werden können.
- Unterstützung der politischen Entscheidungsträger bei der Formulierung eines potenziellen Reduktionsziels für Treibhausgasemissionen im Agrarsektor durch Workshops und Konferenzen.

Die im Rahmen des Vorhabens durchgeführten Maßnahmen und die erwarteten Ergebnisse sollen das Rice Department und den Reissektor in die Lage versetzen, einen Beitrag zur Dekarbonisierung und Anpassung der thailändischen Wirtschaft an den Klimawandel beizutragen.

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

193/63 Lake Rajada Office Complex (16th floor)
New Ratchadapisek Road, Klongtoey
10110 Bangkok, Thailand
T +66 2 661 9273
F +66 2 661 9273 ext 156
E giz-thailand@giz.de
I www.giz.de



Das Projekt ist Teil des Thailändisch-Deutschen Klimaprogramms, das von der Internationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit finanziert wird.

Das Programm ist in den fünf Sektoren Klimapolitik, Landwirtschaft, Energie, Abfall- und Wasserwirtschaft tätig und fördert so den Wandel der thailändischen Wirtschaft und Gesellschaft zugunsten einer emissionsarmen und klimaresistenten Produktions- und Lebensweise.

Commissioned by: German Federal Ministry for the Environment, Nature, Conservation, and Nuclear Safety (BMU)

Country: Thailand

Lead executing agency: Rice Department, Ministry of Agriculture and Cooperatives (MoAC)

Overall term: 2018 to 2021

Kontakt:

Lisa Faust
lisa.faust@giz.de

Fotonachweise/Quellen:

©GIZ Thailand

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.